

# «Ich lebe nicht von der Kunst, die Kunst lebt von mir»

Von Tamara Schöpfer

Merlin Aledo ist einer von vier Winterthurern, der seine Interpretation von Kunst an der Grafik17 in Zürich ausstellen darf. Während 100 Tagen hat er täglich eine Sphäre grafisch gestaltet und dabei eine unverkennbare Entwicklung durchgemacht.

**Winterthur/Zürich** Er switcht zwischen Winterthur und Barcelona, zwischen Deutsch und Spanisch. Nur in seiner Kunst bleibt sich Merlin Aledo treu. Sich und seinen Kugeln.

## Wer ist Merlin Aledo

Merlin Aledo ist ein gescheiterter Zauberer, der sein Glück nun in der Grafik sucht.

## Wann hast du deine Leidenschaft für die Kunst entdeckt?

Schon in meiner frühesten Kindheit war ich interessiert daran, Neues zu kreieren und zu experimentieren. Zudem war ich ein grosser Fan von Lego-Bausteinen. Ich finde, meine Arbeit ist ähnlich wie Lego - ich suche mir verschiedene Bausteine und versuche diese auf neuartige Weisen zusammenzufügen, um Neues und Überraschendes zu erschaffen.

## Wie beschreibst du deine Art von Kunst?

Ich sehe meine Kunst als das Experimentieren mit neuartigen Möglichkeiten und das Erforschen der Grenzen, welche sie zeigen. Ich versuche mir bei meinen Projekten immer verschiedene Regeln vorzuschreiben, so dass ich ein Raster habe, an welchem ich mich orientieren und austoben kann.

## Wie beschreibst du dein Projekt Sphäre?

Am besten lerne ich beim konkreten Ausprobieren. Um meine Fähigkeiten in 3D-Bereich zu verbessern, stellte ich mir die Aufgabe, über 100 Tage täglich eine neue Sphäre



Sphären sind ein wichtiger Bestandteil im Leben von Merlin Aledo.

z.V.g.

zu erstellen. Ich habe diese dann 7x wöchentlich auf Instagram bei @merlin\_aledo veröffentlicht. So habe ich mich überlistet, dran bleiben zu müssen.

## Was ist eine Sphäre?

Eine Sphäre ist in den 3D Programmen eine der drei Grundformen, neben dem Kubus und dem Zylinder. Die Sphäre Ansicht ist eine Form, die oft in unserem Leben vorhanden ist. Sie trägt eine Perfektion in sich, die fast surreal wirken kann. Ich habe die Sphäre als meine Leinwand betrachtet, auf welcher ich ausprobieren konnte.

## Du hast während 100 Tagen täglich eine Sphäre hergestellt, wie hast du dich dabei entwickelt?

Das Projekt hat mir sehr viel geholfen, nicht nur in 3D Fähigkeiten, aber auch in Arbeitsweisen. Wenn man täglich Zeit finden muss, um an einer Sphäre zu arbeiten, bekommt man ein neues Bewusstsein fürs Planen. Ein Ski-Ausflug ist dann nicht einfach Vergnügen, sondern man muss dann auch noch sein Laptop einpacken und Zeit fürs Kreieren finden. Etwa, als ich bei der 40ten Sphäre war, brach ich mir mein Sprunggelenk bei einem Fahrradunfall. Dies hat mich für 4 Wochen an den Stuhl gebunden, was sich in meinen Arbeiten als sicht-

baren Sprung in meiner Entwicklung zeigt.

## Welche deiner Arbeiten kann man in Zürich an der Grafik17 sehen?

An der Grafik17 stelle ich meine Serie der 100 Sphären und meine Mint-Plakate aus.

## Was haben Grafik und Kunst gemeinsam?

Grafik ist Kunst mit einem klaren Ziel, Grafik möchte eine klarere Botschaft vermitteln. In der Grafik gibt es Regeln, die man befolgen muss. Die Grafik ist nicht einfach komplett frei, was mich sehr anspricht. Meiner Meinung nach führen klare Regeln zu grösseren Überraschungen, wenn man dann endlich einen Weg findet, sie zu brechen. Auch führen stärkere Vorgaben zu mehr Kreativität. Starke Vorgaben sind eine grössere Herausforderung an die Kreativität.

## Ist Grafik für dich eine Art von Kunst?

Ja, ich denke tatsächlich, dass Grafik ein Teil von Kunst ist.

## Lebst du heute von der Kunst?

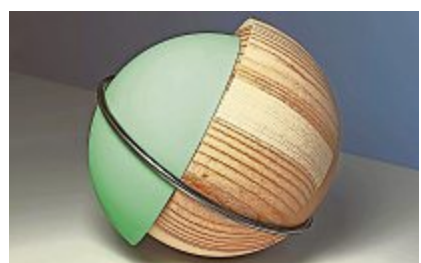
Nein, die Kunst lebt von mir.

## Wo lebst du heute?

Abwechselnd in Winterthur und Barcelona

## Worin hat dich Winterthur als deine Heimatstadt künstlerisch beeinflusst?

Inspiration finde ich oft in meinem Alltag und da hat Winterthur als meine Heimatstadt schon immer einen Einfluss gehabt. Ich finde Winterthur ist eine spannende Stadt mit vielen neuen Möglichkeiten, die man finden kann.



In 100 Tagen hat der Künstler Merlin Aledo über 100 Sphären gestaltet.

z.V.g.

## WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE ...

### Aufstehen oder weiterschlafen?

Ein weiteres Wochenende neigt sich dem Ende zu. Schon wieder Sonntagabend. Fünf Tage an der Uni warten auf mich. Meine Freude hält sich in Grenzen. Ich sehe mir den Stundenplan der kommenden Woche an. Montag. 8 Uhr. 90 Minuten Mathematik. Kann eine Woche schlimmer beginnen? Soll ich mir das wirklich antun? Mein Bauchgefühl sagt mir: Lass Mathematik ausfallen. Gönn dir mehr Schlaf. Schau dir den Podcast der Vorlesung an. Mein Verstand ist dagegen: Geh zur Uni. Du hast zu wenig Selbstdisziplin. Du könntest viel Stoff verpassen. Schlimmstenfalls durch die Prüfungen fallen. Aber bin ich diszipliniert genug? Schau ich mir den Podcast aber auch wirklich an? Ich weiss es nicht. Meine Motivation ist gerade im Keller. Gehe ich morgen oder gehe ich nicht? Ich entscheide mich morgen. Das bringt heute alles nichts mehr. Montagmorgen. 6 Uhr. Mein Wecker reisst mich aus dem Tiefschlaf. Ich greife mit der rechten Hand zum Handy, stelle den Wecker auf «schlummern». Fünf Minuten

später. Es klingelt erneut. Eine Entscheidung ist fällig. Verlasse ich mein warmes Bett oder bleibe ich liegen? Mein schlechtes Gewissen quält mich. Ich stehe auf, dusche und packe meine Sachen. An Frühstück ist nicht zu denken. Ich bin im Stress, rase mit dem Fahrrad in die Stadt. Ein Endspurt zur S12. 7.22 Uhr. Gerade noch geschafft. Ich verschlaufe. Menschen überall. Der blanke Horror. Von einem Sitzplatz kann ich nur träumen. Als wäre dies nicht schon genug. Das Tram Richtung Universität Zürich: Ebenfalls voll. Sich bewegen, unmöglich. Der Höhepunkt, noch nicht erreicht. Fünf Minuten vor der ersten Vorlesung erreiche ich den Vorlesungssaal. Alle Plätze sind besetzt. Mist. Um einen Platz zu bekommen, muss man früher aufstehen. Sehr viel früher. Ich bereue meine Entscheidung von heute morgen. Mehr Schlaf und Podcasts sind wohl doch eher meins. Nächsten Montag wird anders entschieden.

Seraina Rieder



## Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

**VIVIT**  
Leben & Wohnen

www.vivit-immo.ch | Tel: 052 212 01 50

**Wir suchen dringend ein Haus für eine Familie mit 2 Kindern! Bis Fr. 1.3 Mio. in Winterthur!**

**Wir freuen uns auf Ihr Angebot!**

Vivit Swiss Immo GmbH  
Bahnhofplatz 12 | 8400 Winterthur

**Vorhersage**  
Am Freitag ist es nach Nebelauflösung zunächst noch meist freundlich. Erst später am Tag machen sich die Ausläufer einer Kaltfront bemerkbar und es wird anfälliger für Regenschauer. Am Wochenende gibt es zum Teil grössere Auflockerungen und nur selten Regen. Kühler.

**Biowetter**  
Vielfach überwiegen am Wochenende die neutralen Biowetterreize. Migräne und Kopfschmerzen können nur vorübergehend vom Wetter hervorgerufen oder verstärkt werden. Achten Sie auf eine gesunde Ernährung.

**Bauernregel**  
Zu Ende Oktober Regen bringt ein fruchtbar Jahr zuwege.

**Sonne: Auf- und Untergang**

8:01 Uhr      18:18 Uhr

**Vollmond: 04.11.2017**

14:32 Uhr      23:10 Uhr

**Bergwetter**

4000 m	-3°
3000 m	3°
2000 m	9°
1000 m	15°

**Samstag**  
13° / 7°

**Sonntag**  
12° / 6°

**Herbstmesse**  
bis 31. Oktober

# 15%

auf alles

Special Promos: Bico, Tempur

Swiss quality

seit 1985 **30** Jahre Wohnideen Möbel Tamburro

diverse Boxspringbetten zum Probefliegen

#Fachberatung  
#gratis Parkplätze  
#grosser Showroom

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das grösste Möbelhaus in Winterthur

## MÖBEL TAMBURRO

gültig bei Neuaufträgen, exkl. einzelne Netto- und Markenartikel. Special Promos gemäss Herstellerangaben.

Möbel Tamburro AG | Stegackerstrasse 2 | 8409 Winterthur | 052 233 49 28 | www.tamburro.ch